Stadt Kitzingen

AMT:	1
Sachgebiet:	136
Vorlagen.Nr.:	2018/204
Datum:	19.07.2018

Sitzungsvorlage an den

Stadtrat	26.07.2018	öffentlich	zur Entscheidung

Kitzingen, 19.07.2018 ..... Amtsleitung	Mitzeichnungen:	Kitzingen, 19.07.2018 ..... Oberbürgermeister

Bearbeiter:	Herbert Müller	Zimmer:	2.6
E-Mail:	herbert.mueller@stadt-kitzingen.de	Telefon:	09321/20-1005

Städt. Museum Kitzingen; Budgetabrechnung 2017

Beschlussentwurf:

1. Vom Sachvortrag Nr. 2018/204 wird Kenntnis genommen.

2. Das Defizit des UA 3200 – Städtisches Museum in Höhe von 9.356,00 € wird gemäß Budgetierungsrichtlinie auf das Haushaltsjahr 2018 übertragen.

Sachvortrag:

Das Veranstaltungskonto wurde um 12.178.- € überzogen, hinzu kommt das Konto für Öffentlichkeitsarbeit mit einer Überziehung um 2.534.- €, Das Konto Honorare wurde um 2.015.- € überzogen. Auch das Konto Aufwandsentschädigungen für Aufsichten wurde um 2.911.- € überzogen. Zudem gab es Minderausgaben in den Konten Kinderveranstaltungen und Unterhalt/Erwerb v. Sammlungsgut (in der Summe 1.000,00 €). So dass das Museum im Bereich der operativen Konten auf eine Überziehung in Höhe von - **20.638.- €** kommt[i].

Rechnet man das Defizit des Museums in den operativen Konten 2018 mit dem Defizitübertrag aus dem Jahr 2017 (= 6.144,-- €) zusammen, so ergibt sich ein **Gesamtdefizit** von – **26.782.-€**

Dem gegenüber stehen auf der **Einnahmenseite** Zuwendungen der Kulturstiftung des Bezirks Unterfranken in Höhe von 23.417 €, hinzukommen Einnahmen aus dem Buchverkauf in Höhe von 1.835,71 €, Benutzungsgebühren für Eintritt in Höhe von 1.479, 50 € und 630.- € Spenden. Das sind **Gesamteinnahmen** i. H. v. + **27.380.- €**[ii]

Hierdurch ergibt sich in der Gesamtbilanz ein Einnahmenüberschuss von 598,00 € (bei Berücksichtigung der operativen Konton)

Durch die Zuwendungen des Bezirks zusammen mit den Eintrittsgebühren 2017 hätte das Defizit bereits ausgeglichen werden können. Der negative Budgetübertrag ist daher nicht primär in den Veranstaltungskonten entstanden, sondern im Bereich der Betriebskonten. So wurde zum Beispiel das Konto: „Unterhalt technische Anlagen“ um 5.755, 82 € überzogen sowie der Gebäudeunterhalte um 707,86 €, was nicht durch die Museumleitung zu verantworten war.
Die „Bauhofsleistungen“, der vor allem für technische Unterstützung gebraucht wurde, wurden mit 1.747.- € überschritten.
Das ist in der Summe ein Defizit von über 8.200.- €, welches zum Teil nicht von der Museumsleitung zu verantworten ist und auch durch die beträchtlichen Einnahmen im Jahr 2017 nicht mehr kompensiert werden konnte.

Mit Blick auf die jüngste Beschlussfassung im Gremium und der anstehenden Neukonzeption sollte die negative Budgetsumme zunächst übertragen werden. Bei der Neukonzeption muss auch eine Neuordnung des Themas „Budget“ erfolgen. Im Zuge dessen könnten nicht managementbedingt Defizite wieder erlassen werden.